



Nachhaltigkeitsverständnis. Bewerbung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2017.

Leitbild/Strategie

in Aachen



1992
UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro

Ökologische Stadt der Zukunft (ÖSZ) - Nachhaltige Stadtentwicklung
Klima-Bündnis-Mitgliedschaft

1997 Ratsbeschluss: Aufstellung einer lokalen Agenda 21
Leitbild Aachen 2010

2001 Umweltqualitätszielkonzept mit Nachhaltigkeitsleitbild, Tropenholz-/PVC-
Verzicht

2006 Prädikat familienfreundlich

2007 Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit bei Beschaffung

2008 Beschluss Stadtrat Millenniumsentwicklungsziele

Recycling-Papier freundlichste Stadt

2009 Bürgermeisterkonvent & Klimaschutzziele

Luftreinhalteplan

2011 Fairtrade Town Beschluss

2014 Beschluss Vision Mobilität 2050

2014 Klimafolgenanpassungskonzept

2015 Ratsbeschluss Audit familiengerechte Kommune

2016 Städtepartnerschaft Aachen-Kapstadt

2017 Klimafolgenanpassung Arbeitsprogramm/Maßn.plan

stadt aachen



Bausteine der Nachhaltigkeit

SOZIAL GERECHT

GLOBAL VERANTWORTLICH

WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH

ÖKOLOGISCH

AACHEN AGENDA 21

www.aachen-kapstadt.de

welthaus-aachen.de

stadtteilbüro aachen-ost

aachen nord

FAIRTRADE EVENTS AACHEN KAPSTADT CAPE TOWN AACHEN

Aachen ist Fairtrade-Stadt.

FSC WÄLDER FÜR IMMER FÜR ALLE

PAPIERATLAS 2008

altbau plus

STREETSCOOTER

e.GO

2011 Green Practice Energieeffizienz

European energy award gold

Europäische Energie- und Klimaschutzkommune Stadt Aachen

2015

AACHEN ÖKOLOGISCHE STADT DER ZUKUNFT

stadt aachen

AACHEN AGENDA 21 ZUPACKEN STATT ZUGUCKEN

Prädikat Familienfreundlich

Aktiv fürs Klima

Die Stadtverwaltung macht mit...

Nachhaltigkeit als Vernetzungselement in den unterschiedlichsten Verwaltungsbereichen



Ganzheitlich denken - integriert handeln

- Masterplan Aachen*2030, integrierte räumliche Entwicklung (10 HF inkl. Chancengleichheit, Migration, familiengerechte Planung etc.)
 - Innenstadtkonzept inkl. Spielen, Fußwege, Bäche, Parks, Beratung ...
 - Soziale Stadt Aachen-Nord von Quartiersbüro, Stadtteiltreffs bis zu Mietereinbindung
 - Arbeitsprogramm zur Klimawandelfolgenanpassung, von Grün- und Gestaltungssatzung bis zu Objekteigenschutz
 - Sozialraumplanung, Quartiersmanagement, Stadtteilkonferenzen, Sozialentwicklungsplan
 - Aachen Strategie Wohnen, Wohnungssuche für Ältere, Menschen mit Behinderung
 - Integration, Haus der Identifikation und Integration, Integrationspreis, -tag usw.
 - Förderung der Nahmobilität von Premiumwege, Velocity bis zur FahrRad-Kampagne
 - Modellregion Elektromobilität, von ASEAG-E-Busse bis Streetscooter /e.GO
 - Betriebe unterstützen von Ökoprofit, Familienservice FB Wirtschaft bis zur Mobilitätsberatung
 - Bildung und Bewusstsein schaffen über Materialien, Veranstaltungen bis „ACTiv fürs Klima“
 - Zusammenarbeit mit NGOs, Vereine, Unternehmen von FairTrade Stadt bis Partnerschaft Aachen-Kapstadt
 - ...
-

Nachhaltigkeitsprinzip Partizipation

- Stadtteilarbeit Aachen-Nord, LK der Initiativen, Stadtteilbüro
- Masterplan-Prozess
- **VEP (Verkehrsentwicklungsplan)-Prozess**
- **Mobilitätswerkstätten, -befragung**
- **Cambio Standort-Wahl**
- Innenstadtkonzept
- **Aktive Mobilität Suermond Viertel, neue Wohnformen Burggrafenstraße**
- Systematische Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung
- **Urbane Gemeinschaftsgärten, Hirsch-Grün**
- Zukunftswerkstatt Stadtentwicklung Eilendorf
- **Ehrenamtspreis /-büro**
- Netzwerk altbau plus, KWK, En-Eff-Fachbetriebe
- Kooperationen/ Zusammenarbeit, z.B. Eine-Welt-Forum zu Fair Handeln, Welthaus zu komm. Entwicklungszusammenarbeit, Partnerschaftsverein Kapstadt
- Projekt REnDer mit der Städteregion
- Flächennutzungsplan- und Landschaftsplan-Neuaufstellung

Handlungsfeld Klima und Ressourcen



- **Klimaschutzkonzept seit 1998**
- **Klimaschutzziele lt. Klima-Bündnis, Bürgermeisterkonvent & Majors Adapt**
- **Schwerpunktbereiche**
 - Einsparpotenziale Energieeffizienz im Gebäude ⇒ altbau plus etc.
 - Minderungspotenziale Nahmobilität, Mobilitätsmanagement ⇒ Rad/Fuß, Betriebe
 - Minderungspotenziale durch Ausbau Erneuerbare ⇒ Wind, Solar
- **Nachhaltige Stadtentwicklung ist Programm seit 1992**
- **Luftreinhalteplan**
- **eea plus zur Klimafolgenanpassung inkl. Arbeitsprogramm**
- **25% CO₂-Minderung Bilanz 2015**

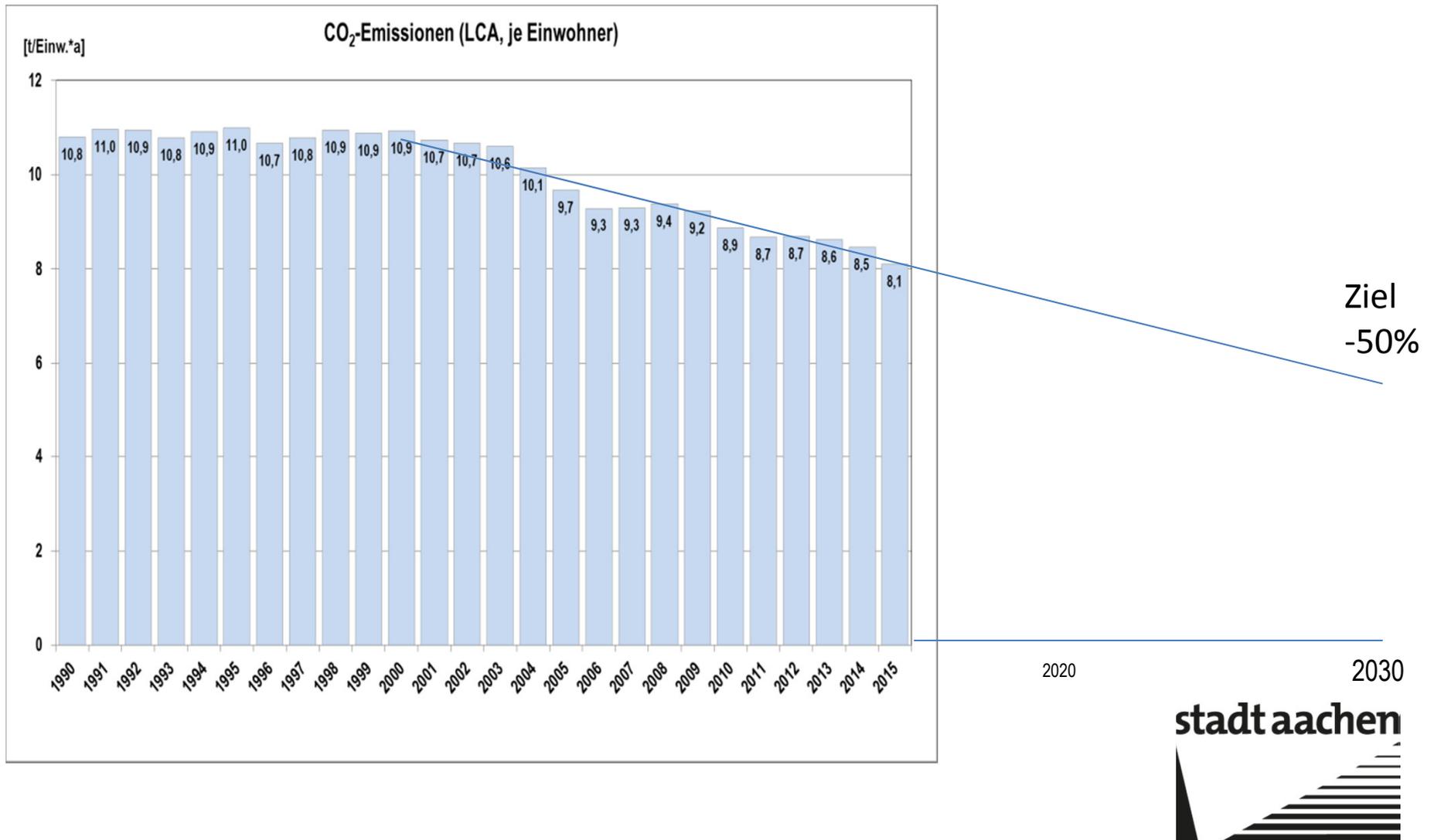
Beispiel Luftreinhalteplan



- Erster LRP 2009, Fortschreibung 2015 (mit Umweltzone): Bündel integrierter Maßnahmen (ca. 35), Einbindung in VEP-Prozess; partnerschaftlicher Ansatz (versch. Handlungsträger); Fortschreibung 2017/2018 steht an: Prüfung Dieselfahrverbot & Einbindung von Maßnahmen aus dem Projektauftrag „Kommunaler Klimaschutz.NRW“
- Kampagne Mitmachen - Durchatmen, Urkunden Partnerschaft Luftgüte
- +10.000 JobTickets, mehr Schnellbusse, Ringschluss Euregiobahn
- IHK als Koordinator für betriebliche Mobilitätsberatung; RWTH Aachen als Vorbild für betr. Mobilitätsmanagement
- Lückenschluss Radverkehrsanlagen auf Graben- und Alleenring
- Unterstützung Elektromobilität (E-Fahrzeuge STAWAG und Stadt, Ausbau Velocity, Modernisierung ASEAG-Flotte, etc.)
- Festbrennstoffverordnung / Mehr Grün in der Stadt / Emissionsarme Baumaschinen

Minderung verkehrsbedingter Umweltbelastungen (NO₂ & Feinstaub, Lärm, Klimaschutz) / nachhaltige Verbesserung Luftqualität & Gesundheitsschutz / Weichenstellung für eine zukunftsweisende, umweltbewusste Mobilität

CO₂-Emissionen pro Kopf



Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität



- **Verkehrsentwicklungsplanung als Prozess**

- › Fachkommissionen, Lenkungsgruppe, BürgerWerkStätten, Flyer
- › Vision Mobilität 2050, Ziele „Mobilitätsstrategie 2030“, „Programm Mobilität 2023“, Monitoring (Lagebericht mit rd. 40 Indikatoren)
- › auf facebook im täglichen Dialog mit Bürgern

- **Ziel**

- › wirtschaftsstarke, lebenswerte, gut erreichbare Stadt der kurzen Wege;
- › sichere, zuverlässige, komfortable, umwelt- und stadtverträgliche, effiziente und bezahlbare Mobilität

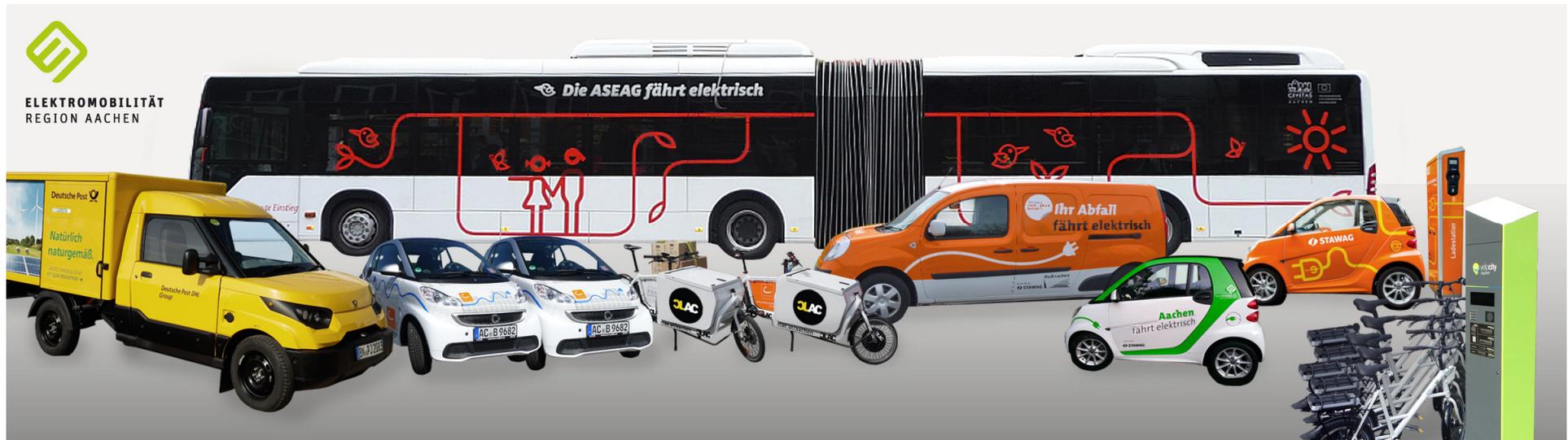
- **Leitprojekte**

- › U.a. 10 Premium-Fußwege, 10 Rad-Vorrang-Routen, 100 % E-Busse, 100 Velocity-Stationen mit 1000 Pedelecs
- › Stadtverwaltung als Vorbild für vernetzte, emissionsfreie Mobilität (e-Mobilstationen und „MobilityBroker“)

www.aachen.de/clevermobil , www.emobil-aachen.de, facebook.com/aachenclevermobil



Bespiel „Aachen fährt elektrisch“ Modellstadt emissionsfreie Mobilität



- Exzellente Forschung RWTH/FH: Produktion „StreetScooter“ und „.e.GO“
- Ziele und Maßnahmen in „VEP-Strategie Elektromobilität“
- E-Flotte der Stadtverwaltung als Modell für vernetzte Mobilität
- ÖPNV/ASEAG: 15 (von 220) vollelektrische Busse bestellt
- 15 (von 100) Pedelec-Verleihstationen „Velocity Aachen“ aufgebaut
- OB-Referent emissionsfreie Mobilität
- Förderantrag „Kommunaler Klimaschutz.NRW - Emissionsfreie Innenstadt“

Ziele: Emissionsfreier Stadtverkehr, neue Arbeitsplätze, bezahlbare Mobilität

www.emobil-aachen.de



Handlungsfeld Infrastruktur - Kommunale Gebäude



- Energieversorgung: Ökostrom, Fernwärme-Vorrang in AC
- Verbrauchsmonitoring online: <https://stadt-aachen.e2watch.de>
- Hoher energetischer Gebäudestandard „Aachener Standard (Heizwärmebedarf im Neubau <20kWh/m²a, Sanierung auf EnEV Neubauniveau)
- Leitlinien zum nachhaltigen Bauen kommunaler Gebäude
- Erneuerbare Energien decken 9% des Strombedarfs
- Beleuchtungssanierung
- Nachhaltigkeitssachverständige in Teams



stadt aachen



Kommunale Gebäude als Vorbild

Praxisbeispiel

Dienstanweisung Energie

Die Anweisung enthält Regeln für:

- die energie- und wassersparende Nutzung der Heizungs-, Raumluf- und der sanitären Anlagen
- die energiesparende Nutzung der elektrischen Anlagen und Geräte
- die Behandlung von Störungsfällen
- die angemessenen Raumtemperaturen und Beleuchtungsstärken



Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit



- **Gründungsförderung, Erfolge siehe StreetScooter und e.GO**
- **Erfolgreiche Netzwerke wie altbau plus, Energieeffizienznetzwerke (Unternehmer, Handwerk, Planer), Plattform Industriedialog**
- **Ökoprofit-Netz und –Club**
- **Lotsenkreis, Willkommenskultur**
- **Beratungsangebote für Betriebe**
- **Familienservice im FB Wirtschaft**

Beispiel altbau plus e.V. zur Forcierung der energetischen Gebäudesanierung



- Bündelung aller relevanten Akteure
- Eigentümerberatung, Informationen, Veranstaltungen
- Qualitätssiegel / Fortbildung von Handwerkern & Architekten
- Einsatz nachwachsender Rohstoffe, ökolog. Baustoffe

Energie-/CO₂-Einsparung, Aufträge für Planer/Handwerk,
Wohlbefinden für Bewohner (inkl. Mieter), Ressourcenschonung

www.altbauplus.de

altbau plus
Infoservice energiesparendes Sanieren

stadt aachen


Lotsenkreis

Willkommenskultur Aachen



Struktur

- 10-20 definierte, feste Lotsen
- tagt 4x / Jahr mit Tagesordnung und Protokoll
- feste Geschäftsführung, Kosten per Umlage

Auftrag

- Bestandsaufnahme /Erfahrungsaustausch
- Identifikation v. Problemen / Synergiepotential
- Erarbeitung operativer Maßnahmen-vorschläge für Politik und Verwaltung



Handlungsfeld Bildung und Integration



- Breites Angebot für Schulen, Kitas und Erwachsene
- Projekt ACTiv fürs Klima, Strukturen implementieren, Boni, Monitoring...
- VerwaltungsMA, Schulungen, Intranet, Gesunde Verwaltung
- Sport im Park
- Fairtrade Stadt
- Beratungsstellen
- Mentorennetzwerk
- Integrationsbüro
- Aachener Bündnis für Flüchtlinge

Fairer Handel



Foto Martin Ratajczak



Foto Ralf Roeger

- **1980 gründeten entwicklungspolitisch engagierte Studierende den Weltladen Aachen e. V. in Aachen**
- **2009 eine Filiale der Fair-Handels-Kette Contigo in der Krämerstraße**
- **26. September 2011 im Weißen Saal des Rathauses mit dem Titel "Fairtrade-Town" ausgezeichnet**
- **mehr als 50 Geschäften und 30 Gaststätten verkaufen „Fairtrade-Produkte“**
- **Fairtrade Schulen Inda-Gymnasium und Einhard-Gymnasium**

Aufnahme von Geflüchteten & Integration

„Wir sind Aachen“



- Leitbild „Aachen, das sind wir alle“
- Kommunales Integrationszentrum mit Integrationskonzept
- Integrationsplan
- Strukturen zur Förderung des Ehrenamtes
- Kinder- und Jugendförderplan
- Strukturen zur Förderung der Arbeitsmarktintegration
- Integratives Unterbringungskonzept
- Konzept zur Schaffung von Wohnraum
- Strukturen der Zusammenarbeit im „Aachener Bündnis für Flüchtlinge“-kommunal übergreifend
- Integrationsrat

 Kommunales
Integrationszentrum
Aachen

stadt aachen



Handlungsfeld Lebensqualität und Stadtstruktur



- **Seit 2001 Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung**
- **„Stadt der kurzen Wege“**
- **Masterplanprozess**
- **Familienfreundliche Stadtplanung**
- **Soziale Stadt Aachen-Nord u. weitere Maßn. zum Quartiersmanagement**
- **Leitstelle Älter werden**
- **Mietereinbindung EU-GUGLE**
- **Neue Wohnformen unter frühster Beteiligung Burggrafenstraße**
- **Förderung Nahmobilität, Premiumwege, Radvorrangrouten**
- **Grün- u. Gestaltungssatzung, Optimierung von innerstädt. Grün**

Beispiel

Familienfreundliche Stadtplanung – Zeit für Familie



- Zeit für Familie als integraler Bestandteil der Stadtplanung. Ratsbeschluss 29.06.16
- Nach Aachen ziehen, hier eine Familie gründen, Arbeiten finden und hier bleiben
- Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen
- Leitbild Stadt der kurzen Wege

Beispiel „EU-GUGLE“

Modernisierung städtischer Wohnungen



- EU-Smart-Cities-Programm mit Wien (A), Mailand (I), Sestao (E), Tampere (FIN), Bratislava (Sk), Göteborg (S) und Gaziantep (TR) (gemeinsam 227.000 m²)
- Aachen: Über 40.000 m² Bruttogeschoßfläche, rund 400 Wohnungen (75% städt.)
- Erneuerung Wärmeversorgungs- und verteilssysteme, Dämmung Gebäudehülle
- Vergrößerung Wohnungszuschnitte, neue Bäder, Treppenhäuser/Beleuchtung
- Vielfältige Maßnahmen zur Mietereinbindung

65% Energieeinsparung, Wohnkomfort und Kostenneutralität für Mieter,
Aufträge Bauwirtschaft

www.eu-gugle.eu



Handlungsfeld Governance und Verwaltung



- **Implementierung von Management und fachübergreifender Zusammenarbeit seit ÖSZ (Ökologische Stadt der Zukunft)**
- **Prozessuale Steuerung z.B. hauptsächlich aus der Verwaltung heraus**
 - › Verkehrsentwicklungsplan VEP
 - › Masterplan /FNP, Landschaftsplan, Innenstadtkonzept
 - › Soziale Stadt Aachen-Nord
 - › Quartiersmanagement
 - › European Energy Award
- **Integrationsbüro**
- **Ehrenamtsbüro**
- **Partnerschaft Aachen-Kapstadt**
- ... unter starker Mitwirkung von Bürgerschaft, Vereine, Inst. etc.

Beispiel

Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt



- Juni 2000 Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding, Wurzeln im Agenda-21-Prozess, starke Beteiligung von NGO'en
- offizielle Partnerschaft seit 4/2016 mit Fokus Sustainable Development Goals;
- Fahrrad-Recycling-Projekte, 21 Haushalte, Wandmalprojekte, Bauwagen, Schulprojekte; Querschnittsthemen (Soziales und Ökologie)
- Klimaticket: 5 € Kompensation pro Flugstunde für den CO₂-Ausstoß, Erlös der „Tickets“ unterstützt das ‚harvest of hope‘-Gartenprojekt für Mikrofarmen
- 2015 Austauschprojekt der Verwaltungen „Voneinander Lernen für eine zukunftsfähige Stadt“, Weiterführung geplant bis 2018

Umwelt & Entwicklung, Verwaltung & NGOs & Unternehmen

www.aachen-kapstadt.de



**ACTiv für die Stadt der Zukunft!
zupacken statt zugucken**